

Übersetzung einer Mail, die die Mutter eines ehemaligen Diabetikerkindes geschrieben hat

Liebe Inge!

Es schreibt Ihnen die Mama von Anton Kolzov. Wir arbeiten vom ersten Beginn an mit Ihnen zusammen. Mein Sohn ist im Alter von sieben Jahren erkrankt. Damals wurde von Mittel zur Diabetes-Kontrolle nicht einmal gesprochen. Und jetzt hat Anton – dank BETACHECK – überlebt, hat die Hochschule beendet, arbeitet und wird im September heiraten. Nach 18 Jahren hat er erst in diesem Jahr 300 Teststreifen für das gesamte Jahr 2012 bekommen. Das Verhältnis der Preise für die Kontrollmittel zu den Renten und Einkommen ist unreal – es ist teuer für Diabetiker. Und weil dort keine Russischsprachigen vorgesprochen haben, sind unsere Diabetiker bedauernswert und nur einzelne können versorgt werden.

Und sie, die jungen Leute, möchten doch auch wenigstens ein wenig im Leben sehen und sie möchten Urlaub und Reisen – das ist kein Zeichen ihres Wohlstands, das ist die Kraft für die ganze Familie, eine starke Ökonomie, damit man sich das alles erlauben kann.

Beste Gesundheit für Sie!

Hochachtungsvoll Natalja Kolzova und Anton

25.07.2012

<Anton Kolzov, geb. 03.01.1983, wurde von Beginn der Hilfsaktion für Diabetikerkinder bis zu seiner Volljährigkeit von uns betreut.>